



Gesamt

Migros-Magazin
8031 Zürich
058/ 577 12 12
www.migrosmagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'558'467
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 800.015
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 43
Fläche: 79'506 mm²



Gereiftes Wunderkind

Mélodie Zhao, Schweizerin mit chinesischen Wurzeln, hat schon als kleines Mädchen ihr erstes Klavierkonzert gegeben. Eine Begegnung mit der heute 20-jährigen Starpianistin, die in der Konzertreihe **Migros-Kulturprozent-Classics** auftritt.

Mélodie Zhao besitzt schon viel Konzerterfahrung: Als Sechsjährige hat sie erstmals vor Publikum gespielt.

Mélodie Zhao ist ganz schön mutig. Schon bald wagt sie sich vor grossem Publikum an ein besonders schwieriges Werk. Auf einer Tournee mit dem Guangzhou Symphony Orchestra im Rahmen der Konzertreihe **Migros-Kulturprozent-Classics** 2014/2015 spielt die 20-jährige Pianistin den «Gelben Fluss».

Diese chinesische Komposition hatte einst eine stark politische Botschaft. «Ursprünglich handelte es sich um eine Kantate, durch deren Text die Chinesen zur Auflehnung gegen die japanischen Besatzer aufgefordert wurden», erläutert Zhao. Dann wurde das Werk zu einem **Konzert** für Klavier und **Orchester**

umgestaltet. Mehrere chinesische Komponisten haben an dem **Projekt** gearbeitet, und von jedem hört man andere Einflüsse heraus – Rachmaninow, Liszt oder auch Chopin. «Letztlich sind sämtliche erdenklichen pianistischen Schwierigkeiten in diesem Werk vereint», meint Zhao.

Als Wunderkind, das mit drei Jahren mit dem Klavierspiel begann und schon

«Ich habe mich selbst viel infrage gestellt.»



genauso früh Noten lesen konnte wie Buchstaben und chinesische Schriftzeichen, gab Zhao bereits mit sechs Jahren ihr erstes **Konzert**. «Ich bin zwar in der Schweiz geboren, habe aber die ersten neun Jahre meines Lebens in Peking verbracht, wurde also mit der chinesischen Schule vertraut gemacht, die von der russischen Schule abstammt und in drei Worten auf den Punkt gebracht werden kann: Technik, Technik und nochmals Technik.»

Aus diesem Grund verfügte die **Musikerin** bereits sehr früh über ein solides pianistisches Rüstzeug. Für sie ist das nicht weiter erstaunlich. «Technik, das ist etwas Konkretes, das kann man lernen.» Wesentlich schwieriger sei es, sich die **Musikalität** anzueignen: Das erfordert ein Verständnis der Werke und ihrer Interpretation. So gibt die Pianistin zu, für die kürzlich erschienene Gesamteinspielung der Klaviersonaten Beethovens, erhältlich als Zehn-CD-Box, sehr viel «innere Arbeit» betrieben zu haben. «Ich habe mich selbst viel infrage gestellt. Beethoven ist mein Lieblingskomponist – wenn ich in Wien bin, besuche ich jedes Mal sein Grab – seine Sonaten haben meine Sicht auf das Leben verändert.» Freimütig bekennt sie: «Am Anfang meiner Laufbahn legte ich noch eine gesunde Portion Unreife an den Tag. Ich wollte im **Konzert** dem Publikum imponieren, es verblüffen.»

Die Starpianistin studiert auch Psychologie

Mittlerweile ist Mélodie Zhao eine junge Frau und gibt zu, mit mehr Zurückhaltung zu spielen – aber sicher auch mit mehr Tiefgang. Sie ist demütiger geworden und weiss, dass man nie ausgelernt hat. Aus diesem Grund besucht die in Saint-Prex VD wohnhafte Pianistin ab diesem Herbst den Unterricht von Professor Pascal Devoyon an der Universität der Künste Berlin – und belegt dazu noch Fernkurse für Psychologie in Genf: «Die Funktionsweise des Gehirns faszi-

niert mich. Ich hätte gern ein Neurologiestudium begonnen, aber parallel zur Klavierlaufbahn ist das leider nicht möglich.»

Und noch etwas ist neu im Leben Mélo-die Zhaos: Zum allerersten Mal hat die Pianistin Urlaub genommen. «Ich war diesen Sommer mit Freunden in Griechenland. Es war lustig, aber die elektronische **Musik** am Abend wird sehr schnell langweilig.» Trotz dieser kleinen Kostprobe von Freiheit fern vom Klavier bereut sie ihren Werdegang als Wunderkind nicht. Kindheit und Jugend standen ganz im Zeichen des Klaviers. «Doch das gehört dazu. Man kann kein ganz normales Leben führen, wenn man etwas Ungewöhnliches macht.»

Text: Pierre Wuthrich
Bild: François Wavre

Konzerte am 26. 1. 15 in Zürich und am 27. 1. 15 in Genf im Rahmen von **Migros-Kulturprozent-Classics**. Infos unter www.melodiezhao.com

MIGROS-KULTURPROZENT-CLASSICS

Neue Saison

Die Saison 2014 / 2015 der **Migros-Kulturprozent-Classics** beginnt am

25. Oktober und lässt Glanzvolles erwarten: sechs Tourneen durch die Schweiz und drei Extrakonzerte. Spitzenorchester aus der ganzen Welt kommen in die Schweiz, so etwa das Tschaikowsky Sinfonieorchester Moskau, die Academy of St. Martin in the Fields oder das London Symphony Orchestra. Ausserdem unterstützen die **Migros-Kulturprozent-Classics Talente** aus der Schweiz, welche die Möglichkeit erhalten, als **Solisten** aufzutreten.

MIGROS kulturprozent

Vollständiges Programm und Tickets: www.migros-kulturprozent-classics.ch

Datum: 06.10.2014



Gesamt

Migros-Magazin
8031 Zürich
058/ 577 12 12
www.migrosmagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'558'467
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 800.015
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 43
Fläche: 79'506 mm²

Die Pianistin an
ihrem Wohnort
Saint-Prex:
Mélodie Zhao
ist mit der
Schweizer und
der chinesischen
Kultur vertraut.

